

geführt. — Lieferbar sind ab 4./3. 1912 nur die mit der neuen Firma (s. oben) abgestemp. Stücke.

Dividenden: 1898—1909: 24, 26, 28, 28, 28, 30, 30, 33, 40, 40, 40, 46%; 1910—1918: M. 125, 125, 125, 125, 130, 135, 140 u. 100 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. P. Dumeke, Dir. B. Lindner, H. Schumacher, Ph. Becker, Frankf. a. M.; Stellv. Theod. Zahn, W. Boecker, Berlin.

Prokuristen: D. Lehr, C. Maier, C. Gehrke, Dr. jur. F. Jaeger, R. Schulze, W. Hödel.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Bank-Dir. a. D. Alfr. Hahn, Stellv. Aug. Rother, C. A. Ronnefeldt, Ad. Hoff, Carl Donner, Dir. Gust. Wiss, Fritz Mouson, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim; Wilh. v. Günther, Ernestgrün; Bank-Dir. Curt Sobernheim, Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Dr. Curt Goldschmidt, Geh. Komm.-Rat Alexander Lucas, Berlin.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bankverein; Mannheim: H. L. Hohenemser & Söhne, Süddeutsche Disconto-Ges.

Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G. in Frankfurt a. M.

Taunusanlage 18. (Neue Gesellschaft.)

Gegründet: 9./12. 1911 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 15./12. 1911. Firma anfänglich Neue Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G., geändert lt. G.-V. v. 28./12. 1911 in Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G. Gründer: Philipp Becker, Ferd. Hof, Georg Weigel, Rich. Kowalski, Dr. jur. Franz Hilbig, Frankf. a. M. Die Ges. übernahm die Geschäfte der alten Frankfurter Lebens-Versich.-Ges.

Zweck: Abschluss, von Versich. im direkten u. indirekten Geschäft jeder Art auf das menschliche Leben, insbes. Kapital-, Renten-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Pens., Invaliditäts- u. Sparkasseversich., mit u. ohne Gewinnbeteilig. der Versicherten, sowie die Bildung u. Verwalt. von Vereinen für solche Versich. Versich. u. Rückversich. gegen Unfall, Krankheit u. alle Arten der Haftpflicht. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf das Deutsche Reich, die Schweiz, Österreich-Ungarn, Dänemark, Belgien u. die Niederlande. Versicherungsstand Ende 1916 u. 1917: M 185 122 277, 196 389 089 u. M. 742 064, 771 058 jährl. Rente.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000, übernommen von den Gründern zu 110%. Auf sämtl. Aktien sind 25% einzg. Dieselben befinden sich im Besitz der Frankfurter Allg. Versich.-A.-G. Behufs Übernahme der Frankfurter Lebensversich.-Ges. beschloss die a.o. G.-V. v. 28./12. 1911 die Erhö. des A.-K. um M. 1 500 000, einzg. mit 25%. Für je 4 mit 10% einzg. Aktien der alten Frankfurter Lebensversich.-Ges. wurde je 1 Aktie der neuen Ges. gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Ausstehende Einzahl. auf das A.-K. 3 750 000, Grundbesitz 210 000, Hypoth. 53 787 300, Wertpap. 15 712 228, Darlehen auf Versich. 5 551 038, Reichsbankmässige Wechsel 1 500 000, Guth. bei Bankhäusern 624 082, do. anderen Versich.-Ges. 634 723, gestund. Prämien 1 215 924, rückst. Zs. u. Mieten 556 010, Ausstände bei Agenten 1 239 565, Kassa 78 585, Inventar 9597, sonst. Aktiva 8 040 850. — Passiva: A.-K. 5 000 000 R.-F. 500 000, Prämien-Res. 66 641 031, Prämien-Überträge 2 659 853, Res. für schweb. Versich. 800 665, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 3 113 313, Organis.-F. 292 460, Spez.-Res. für die Lebensversich. 300 000, Res. für Kriegs-Versich. 2 569 708, sonst. techn. Res. 2 109 344 Guth. and. Versich.-Ges. 171 755, sonst. Passiva 6 688 927, Gewinn 2 062 847. Sa. M. 92 909 906

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Überträge: Prämien-Res. 62 603 651, Prämien-überträge 2 504 709, Res. für schwebende Versich.-Fälle 537 708, Gewinn-Res. der Versicherten 4 420 754, sonst. Res. u. Rückl. 5 697 863, Prämien 9 703 479, Ausfertig.-Gebühren 9629, Kapitalerträge 3 197 046, Gewinn aus Kapitalanlagen 125 187, Vergüt. der Rückversich. 1 746 843, sonst. Einnahmen 383 271. Sa. M. 90 930 144. — Ausgabe: Zahlungen für unerledigte Versich.-Fälle der Vorjahre 411 880, do. im Geschäftsj. 4 934 993, Vergüt. für im Rückdeck. übernomm. Versich. 352 748, Zahl. für vorzeitig aufgelöste Versich. 272 339, Gewinnanteile an Versich. 1 306 573, Rückversich.-Prämien 1 286 880, Steuern 38 653, Verwalt.-Kosten 1 273 372, Abschreib. 12 076, Verlust aus Kapitalanlagen 703 977, Prämien-Res. 66 641 031, Prämien-Überträge 2 659 853, Gewinn-Res. der Versich. 3 113 283, sonst. Res. u. Rückl. 5 771 512, sonst. Ausgaben 88 120, Gewinn 2 062 847 (davon Gewinnanteil an die Versich. 1 313 729, besond. Zuweis. f. Kriegsterbefälle 365 000, Div. auf A.-K. 250 000, Tant. 86 028, Abschreib. auf Mobil. 3000, Beamten-Pens.-F. 10 000, Beamtengrat.- u. Unterstütz.-Kasse 35 090).

Dividenden 1912—1918: 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20% (M. 50).

Direktion: Gen.-Dir. Paul Dumeke, Dir. Phil. Becker, Bernh. Lindner, Heinr. Schumacher, Otto Woigeck. **Prokurist:** Wilh. Engeroff.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Alfred Hahn, Stellv. Aug. Rother, Carl Adolf Ronnefeldt, Adolf Hoff, Karl Donner, Bank-Dir. Gust. Wiss, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim; Oberbergat Dr. Heinr. Paxmann, Berlin; Rittergutsbes. Wilh. von Günther, Ernestgrün; Dr. Bernh. Berlé, Wiesbaden.